

Das Beste im Leben:

Der Weg der guten Gefühle

Begegnungen des Herzens

Begegnungen des Herzens

Begegnungen des Herzens



Der wahre Reichtum des Lebens

Liebe Freundin, lieber Freund - wir möchten Dich fragen: Wenn sich Dir die Gelegenheit bieten würde, zu großem Reichtum zu gelangen, würdest Du dann zugreifen? Aller Voraussicht nach wohl ja. Auf materieller Ebene bietet sich eine solche Gelegenheit nicht sehr oft. Die Ressourcen sind dort relativ begrenzt. Es gibt allerdings einen Bereich der unbegrenzten Möglichkeiten, in dem jeder aufgeschlossene Mensch richtig wohlhabend werden kann: Nämlich im Bereich der feinstofflichen oder psychischen Kräfte. Und genau auf dieser Ebene möchten wir Dir ein solches Angebot machen: Wir laden Dich ein, komm einfach mit in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, erschließe Dir mit uns gemeinsam Deine unversiegbaren >Ölquellen< inneren Reichtums, werde mit uns zusammen sehr wohlhabend. Es handelt sich hier um den Bereich unseres menschlichen Lebens, der bisher noch viel zu wenig geschätzt wird: das Lebensfeld der Gefühle. Wenn Du unser Angebot annimmst, wirst Du in relativ kurzer Zeit zum >gute-Gefühle-Millionär.< Obwohl diese Art von Wohlhabenheit auf geistiger Ebene stattfindet, können wir Dir den Weg dahin recht konkret beschreiben. Siehe dazu unser Buch „Sanologie - die Lehre vom gesunden und glücklichen Leben“.

Was die Wertschätzungen betrifft, ist dieser Weg zum Wohlstand das Beste, was wir im Leben erreichen können, denn er führt zu dauerhaftem inneren Reichtum, zu Zufriedenheit, zu körperlicher und geistiger Gesundheit, zu Erfüllung und Glück. Hier begegnen wir dem eigentlichen Ziel unseres Lebens. - Vor allem wird dieser Weg auch nie zum Egotrip. Wer im Materiellen viel will, nimmt anderen notgedrungen etwas weg. Auf dem Weg der guten Gefühle verhält es sich genau umgekehrt: Gute Gefühle können wir in uns hervorrufen und uns mit anderen darin austauschen und alles mehrert sich. Bei einem selbst und bei den anderen. Es ist ein wunderbarer Weg, auf dem es allen Beteiligten immer nur besser gehen kann. Wir können deshalb ganz einfach und logisch folgernd sagen: >Besser seelisch reich und glücklich, als arm und krank.<

Damit sind wir dann auch schon genau beim Thema: Vor allem in unseren westlichen Ländern hat sich in den letzten 200 Jahren mithilfe der Wissenschaft und Technik die Lebensqualität ein ganzes Stück weit verbessert. Es gibt allerdings auf geistiger Ebene noch eine große Wissenslücke, bzw. eine gravierende Fehleinschätzung: Das Mentale, also logisches Denken und intellektuelles Wissen werden als höchster Lebenswert angesehen. Auf Platz zwei folgt materieller Besitz. Das goldene Kalb der heutigen Zeit ist das sich selbst übermäßig produzierende Ego. Der Tanz darum geschieht in einer Mischung vom Drang zu intellektuellem Wissen, nach Leistung, Geld und Macht. Dadurch wird noch genauso wie in früheren Zeiten ein schmerzhaftes und Leid produzierendes Defizit aufrecht erhalten: Wir sind materiell relativ wohlhabend, aber seelisch noch fast so verarmt wie zuvor. Diese so strukturierten in ihrem Gefühlsleben frustrierten Egos prallen ständig im engen persönlichen oder gesellschaftlichen Rahmen Leid hervorrufend aufeinander. Siehe dazu unser Buch „Der Aufbau des wahrhaft Menschlichen“.

Wie finden wir aus dieser bedrückenden Leidensebene heraus? Was bringt die Lösung? Die bisherige Wissenslücke ist in folgendem Bereich zu finden: Männliche Werte, Intellekt und kräftiges Ego werden ver-herrlicht, das Emotionale, die Gefühlswelt, weibliche Fähigkeiten werden mit geringerem Wert bedacht und sogar vielfach verdrängt. Männer und Frauen tragen beide Kräfte in sich. Sie sollten bei beiden nur ausgewogen gelebt werden. Diese Verzerrung der Kräfte braucht uns allerdings nicht sonderlich zu verwundern. Im Überlebenskampf galt zu allen Zeiten bis heute das Recht des Stärkeren. Gute menschliche Gefühle bleiben dabei zu einem großen Teil auf der Strecke.

Liebe Freundin, lieber Freund, jetzt zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit bietet sich uns die Möglichkeit, in eine neue friedfertige, harmonische und wahrhaft menschliche Lebensstufe vorzustoßen. Erst vor 15 Jahren wurde vollends der Nachweis geliefert, dass unsere Wertschätzungen völlig verkehrt sind: Durch wissenschaftliche Untersuchungen stellte sich heraus, dass 80% psychische Reize vom Bauch und Herz zum Kopf laufen und nur geringe 20% vom Kopf zum Bauch. Das beweist: Wir sind alle primär instinkt – und gefühlsgesteuert. Bisher war die Einschätzung und Bewertung in etwa gerade umgekehrt. Dieses Wissen hat sich noch überhaupt nicht verbreitet.

Genau diese Fehlbewertung der Vorgänge in unserer Psyche ist der größte Störfaktor in unserem heutigen Leben.

Was sollte verändert werden? Wir brauchen nicht mehr und nicht weniger als eine strukturelle Umkehr unserer bisherigen Wertschätzungen: Das Emotionale, die Gefühlswelt sollte an erste Stelle gerückt werden. Wir sollten in erster Linie nach emotionaler Zufriedenheit und Gesundheit streben. Welche Auswirkungen dies hat, werden wir im folgenden beschreiben.

Die Umpolung von Kopf auf Herz

In unserem Buch >Der Aufbau des wahrhaft Menschlichen< haben wir dieses größte Störfeld in unserem heutigen Leben in seinen tiefsten Wurzeln ausführlich beschrieben und gleichzeitig auch den Weg zu seiner Überwindung.

Was unser Thema hier betrifft: Der größte Störfaktor in unserem heutigen Leben ist also das aufgeblähte Ego und/oder der rechthaberische Kopfmensch. Die Gefühlsseite wird von diesem seelisch verkrampften Typus mehr oder weniger verdrängt. Forschen wir nach, stoßen wir auf tiefe seelische Verletzungen und Frustrationen, Unsicherheiten, Ängste und seelische Blockaden. Daraus ergibt sich hartherziges Egoverhalten und unmenschliche Verhaltensstörungen mit ständig neuen seelischen Verletzungen auf allen Ebenen menschlichen Zusammenlebens. In unserem äußeren Leben haben wir schon einige Fortschritte erzielt. Unsere Psyche, unser Innenleben leidet an diesem Fehlverhalten noch fast genauso wie früher. Einige Aufklärung und Verbesserung gibt es allerdings auch schon hier.

Noch einmal sehr konkret: Das aufgeblähte Kopfego orientiert sich an den falschen Wertschätzungen, nämlich viel zu einseitig an intellektueller Leistung und Erfolg, an Geld, Besitz und Macht. Im seelischen Bereich begegnen wir dementsprechend hartherzig rücksichtslosem Verhalten und in dessen Gefolge Lüge und Betrug. Die größte Krankheit unserer Zeit mit allen heillosen Folgen rührt aus dem dunkelhaften Kopfego bei gleichzeitiger Gefühlsblockade.

Das Wissen, um uns auf eine neue menschliche Verhaltensstufe zu erheben, ist inzwischen vorhanden. Wenn wir die sinnvollen Erkenntnisse aus der Naturwissenschaft, der Psychologie und den ethischen und sinngebenden essentiellen Lehren aller Religionen zusammenfügen, können wir zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit den Aufbau des wahrhaft Menschlichen anvisieren.

Der wichtigste Schritt ist die schon angeführte konsequente Umpolung unserer menschlichen Wertschätzungen von Kopf auf Herz. Und zwar ohne Ausnahme auf allen Ebenen: Sowohl auf persönlichem, zwischenmenschlichem, gesellschaftlichem wie auch beruflichem Gebiet.

Der Primärwert: Das emotionale Feld mit angenehmen, heilsamen Gefühlen. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Menschlichkeit. Gute Atmosphäre. Spürbare heilsame Energien.

Der Sekundärwert: Das mentale Feld mit logischem Denken, Vernunft. Realsinn auf der materiellen Existenzebene. Disziplin, Strebsamkeit, Leistungswille.

Nr.1 also : **Herz auf** = „Wie fühle ich da – da?“ „Was sagt mir mein Gefühl?“

Nr.2: Der Kopf als Diener zur richtigen Einschätzung und Abgrenzung der jeweiligen Gegebenheiten.

Daraus folgt: Das Herz sollte der Chef sein, der Kopf ein wichtiger Diener oder sogar Partner.

In jeder Lebenssituation sollten wir uns immer als Erstes fragen: „Was sagt mir mein Herz, mein Gefühl? Wie ist die psychische Atmosphäre? Bin ich und der/die andere emotional gut drauf?“ Sobald wir emotional verwirrt sind oder ein ungutes Gefühl haben, sind wir sehr gefährdet, uns selbst und andere in heillose Schwierigkeiten zu bringen.

Ein deutliches Beispiel aus unserer bisherigen Werteorientierung: Wenn eine Sportmannschaft verliert, sagt man üblicherweise „die waren mental nicht gut drauf.“ Das stimmt so aber eben überhaupt nicht. Die Akteure waren emotional nicht gut eingestellt oder haben sich aus irgend welchen Gründen in ihrer Gefühlswelt verwirren lassen. Die Unsicherheit und Schwäche beginnt ursächlich immer im Emotionalen und erfasst dann erst das Mentale. Liebe Leserin, lieber Leser, bitte prüfe dies an eigenen Beispielen nach. Positive oder negative Gedanken wirken sich natürlich aus. Angenehme oder ungute Gefühle überfluten aber viel leichter und nachhaltiger den ganzen Menschen oder eine Situation.

Ideal wäre es natürlich, wenn wir aus jeder Situation das Beste machen könnten. Im Zweifelsfall sollte immer zuerst das Herz gehört werden. Der Verstand kann dann evtl. hinterfragen oder korrigieren. Ein anderes konkretes Lebensbeispiel: Beschönigende sogenannte Vernunftentscheidungen, die das Gefühl verdrängen, richten grundsätzlich mittel - bis langfristig erheblichen Schaden an.

Liebe Leserin, lieber Leser, fühle und denke einfach über unsere Ausführungen nach. Inwieweit stimmen sie mit Deinen Erfahrungen überein? Wie fühlt sich die ganze Thematik an?

So bietet sich Dir die Möglichkeit, ganz allmählich bestätigt durch eigene Erfahrungen diesen grundlegenden Bewusstseinswandel zu vollziehen :

Als Postulat Nr.1 gilt: Das Herz ist der Chef in meinem Leben.

Bei allen psychischen Regungen in uns und in allen Lebenssituationen sollten wir nach innen horchen und uns fragen: „Wie fühle ich mich?“ „Welche psychische Energie ist da spürbar? Welche Atmosphäre?“ Als erstes sollten wir auf die Stimme des Herzens hören. Mit der Intelligenz des Herzens und des Bauches (= Instinkt, inneres Gespür) gilt es zu leben und zu entscheiden.

Um dies in die eigene Lebenspraxis umsetzen zu können, sollten wir vollkommenes Vertrauen in die höchste und einzig unwandelbar vorhandene Gefühlsquelle haben: Unser Primärbewußtsein sollte immer auf Gott, unsere Schöpfungsmacht, die die Lebensenergie selbst ist = Licht, Liebe und damit verbunden auf das Gute im Menschen gerichtet sein.

Dazu zitieren wir einen der besten Leitsprüche für unser Leben: „**Habe Vertrauen auf Gott und auf Dich selbst, das wird alles heilen. Hoffe aufs Beste, bemühe Dich zum Besten, und alles wird gut werden**“.

Wenn wir lernen, immer besser im Einklang mit der kosmischen Energie zu leben und in Verbindung damit eine Liebesbeziehung zu uns selbst zu entwickeln, kommt großes Vertrauen und eine unverrückbare Sicherheit in unser Leben, in einer Weise wie wir dies vorher nie gekannt haben.

Nur so geschieht das Heilsamste und Wichtigste in unserem schwierigen Lebensfeld hier: Das Herz verliert seine Unruhe, sein Unbefriedigtsein und seine ständigen Ängste. Es wird in sich selbst ruhend zufrieden, sicher und glücklich. Nur so können wir gut und menschenwürdig leben.

Auf einer solchen Basis können wir dann auch weit besser als je zuvor aufbauende Kontakte zu den Menschen unserer Umgebung, letztlich zu allen Lebewesen aufnehmen. Wir werden aus einer inneren Zufriedenheit heraus ganz selbstverständlich immer freundlicher und damit liebens-würdiger. Bei einer solch heilsamen inneren Orientierung finden wir immer besser zu unserer gesunden psychischen Mitte. Sobald es in der Außenwelt schwer wird, können und dürfen wir uns dann in den Bereich unseres Primärbewußtseins - Gottvertrauen, Selbstvertrauen, sich in sich selbst gut fühlen - zurückziehen.

Bei einer solch guten inneren Einstellung, auch wenn wir genügend Geduld und Ausdauer aufbringen, geschieht dann allmählich das Wunderbare: Unsere Quellen seelischen Reichtums = unsere >gute-Gefühle-Quellen< beginnen immer stärker zu fließen. Dann werden wir in uns wahrhaft wohlhabend.

Gute Gefühle sind mit Abstand das wichtigste Nahrungsmittel für unser Leben.

Gute Gefühle sind das Heilmittel Nr.1 für Seele und Körper.

Gute Gefühle sind das Beste zum Aufbau und dem Erhalt unserer Gesundheit.

Innerer Reichtum ist der wahre Reichtum des Lebens.

Über die >12 Quellen inneren Reichtums< und wie man sie am Besten zum Fließen bringt, haben wir mehrere Bücher geschrieben und haben andere hilfreiche Aufzeichnungen zur Verfügung.

Täglich möglichst viele gute Gefühle fließen lassen, mit und in möglichst vielen guten Gefühlen leben, sollten wir zum Hauptprojekt unseres Lebens machen. Dies wird richtig verstanden nie in einen Egotripp ausarten. Im Gegenteil: Der Weg der guten Gefühle ist sozial sehr verträglich und wirkt mühelos ansteckend und heilsam auf unsere Umgebung.

Wir werden weiter über diese Thematik Vorträge und Seminare anbieten. Wir können auch empfehlen, sich bei uns zu melden und sich in Einzelgesprächen zu informieren.
